



# EINFACHE DATENSICHERUNG MIT WINDOWS

**DIGITAL.SICHER.NRW zeigt wie's funktioniert**

Wird ein Unternehmen von einem Hacker angegriffen oder erleidet einen Systemausfall, sind Datensicherungen (Backups) das wohl wichtigste Mittel, um schnellstmöglich und ohne große Verluste wieder einsatzbereit zu sein. Im Prinzip bilden sie heute eine Art Lebensversicherung für jedes Unternehmen.

Aber wie lassen sich wichtige Unternehmensdaten möglichst einfach sichern? In diesem Ratgeber zeigt Ihnen DIGITAL.SICHER.NRW, wie Sie Backups ganz ohne zusätzliche Programme für Ihr Windows Betriebssystem anlegen.

## Überblick

|   |          |
|---|----------|
| <b>Backup mit Windows – So gelingt's .....</b>              | <b>1</b> |
| <b>Fazit.....</b>   | <b>7</b> |
| <b>DIGITAL.SICHER.NRW bietet kostenfreie Angebote .....</b> | <b>7</b> |

# Backup mit Windows – So gelingt's

## Schritt 1: Systemeinstellungen öffnen

Die entsprechenden Funktionen für die Erstellung von Datensicherungen finden Sie in den System-Einstellungen Ihres Windows-Geräts. Dazu klicken Sie im Startmenü links auf das Zahnrad (Einstellungen) und gehen dann auf „Update & Sicherheit“.

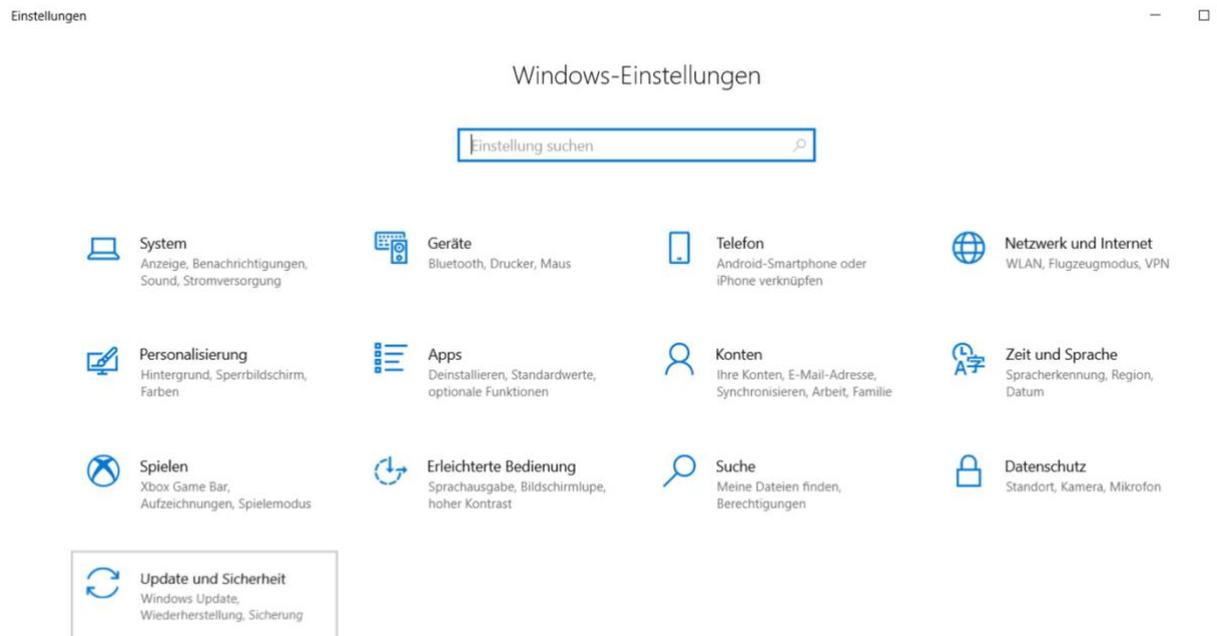


Abbildung 1: Windows-Einstellungen

Anschließend wählen Sie den Auswahlpunkt „Sicherung“. An dieser Stelle ist auch schon die erste Möglichkeit zur Erstellung einer Datensicherung aufgelistet –, der sogenannte „Dateiversionsverlauf“.

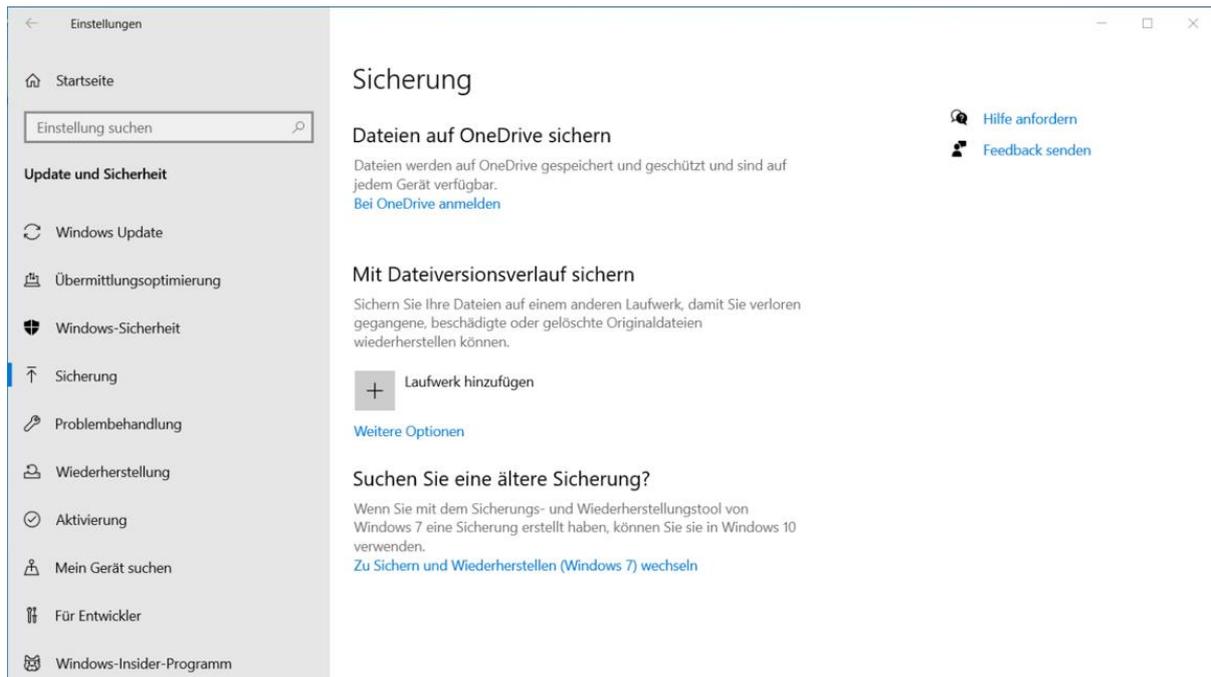


Abbildung 2: Menüpunkt Update & Sicherheit | Sicherung

Der Dateiversionsverlauf kann eine Datei zu mehreren unterschiedlichen Zeiten sichern und im Notfall beliebige ältere Versionen wiederherstellen. Damit werden über die Zeit mehrere Versionen einer Datei gespeichert. Um diese Funktionalität zu gewährleisten, muss dauerhaft eine externe Festplatte an Ihrem Gerät angeschlossen sein. Da permanent angeschlossene Speichermedien im Falle eines Hackerangriffs oder Systemausfalls mit betroffen sind, ist die Option des Dateiversionsverlaufs nicht als „echtes“ Backup (!), sondern eher als zusätzliche Maßnahme zur Sicherung von Dateiversionen anzusehen.

## Schritt 2: Systemabbild erstellen

Im gleichen Fenster finden Sie mit einem weiteren Klick auf „Zu Sichern und Wiederherstellen (Windows 7) wechseln“, die zwei Möglichkeiten „Systemabbild erstellen“ und „Sicherung einrichten“. Alternativ finden Sie diese Optionen über die „Systemsteuerung“, „System und Sicherheit“ und „Sichern und Wiederherstellen (Windows 7)“.

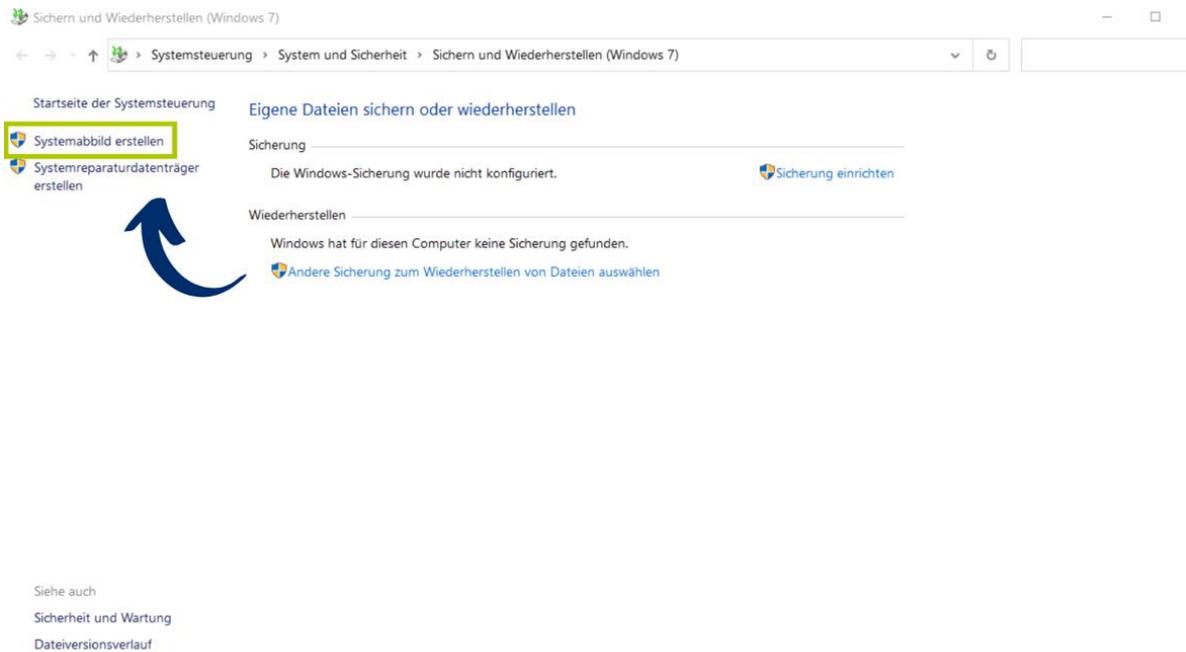


Abbildung 3: Menüpunkt Systemabbild erstellen

## Wo möchten Sie die Sicherung speichern?

Ein Systemimage ist eine Kopie der für die Ausführung von Windows erforderlichen Laufwerke. Es kann auch weitere Laufwerke enthalten. Ein Systemimage kann verwendet werden, um den Computer im Falle eines Computer- oder Festplattendefekts wiederherzustellen. Es ist jedoch nicht möglich, einzelne Elemente zur Wiederherstellung auszuwählen.

Auf Festplatte

DSNRW-Backup (E:) 58,50 GB verfügbar

Auf DVD(s)

DVD-Laufwerk (D:)

Abbildung 4: Ort der Sicherung

Mit der Funktion „Systemabbild erstellen“ wird eine vollständige Kopie Ihres gesamten Betriebssystems erstellt, also

- von Windows selbst,
- von bestimmten Einstellungen beim Hochfahren des Geräts
- sowie sämtlichen installierten Programmen und Diensten.

Im Notfall lässt sich mit dem Systemabbild der komplette PC wiederherstellen, ohne dass das Betriebssystem und die genutzten Programme einzeln und manuell neu installiert werden müssen.

## Schritt 4: Sicherung einrichten

Über „Sicherung einrichten“ kann zudem eingestellt werden, welche Ordner, Dateien und Systemdateien gesichert werden sollen.

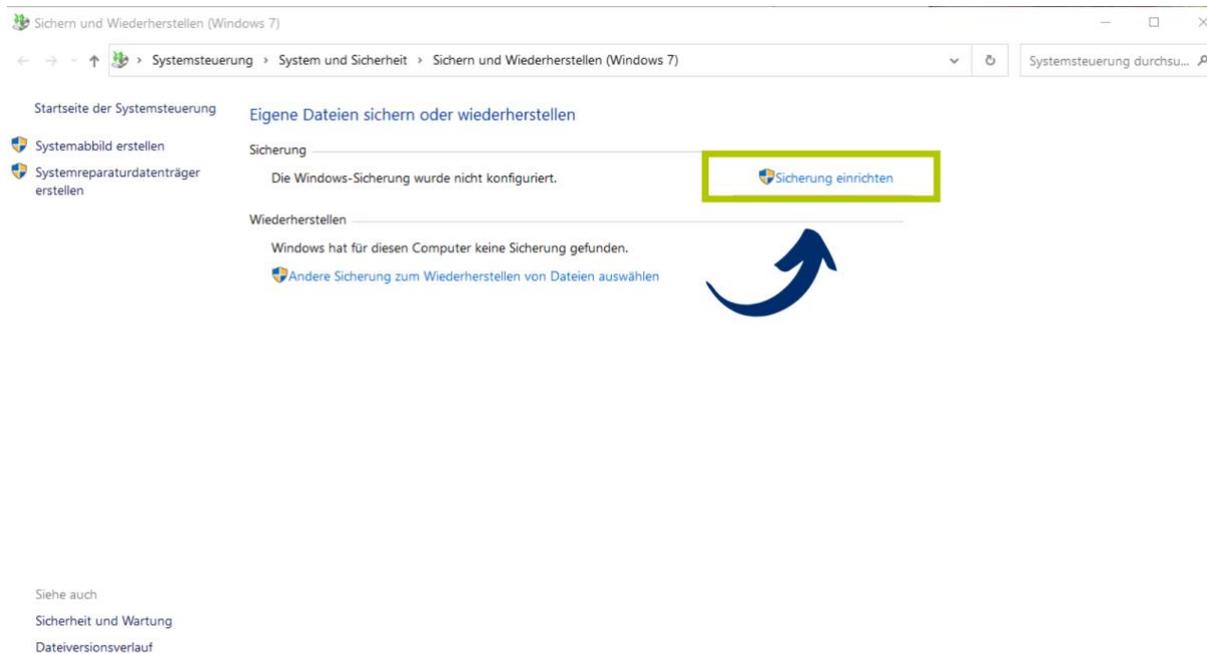


Abbildung 5: Menüpunkt Sicherung einrichten



Abbildung 6: Manuelle Sicherung

## Welche Daten möchten Sie sichern?

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Elemente, die in die Sicherung eingeschlossen werden sollen.



A screenshot of a Windows backup selection window. It features a list of folders with checkboxes to the left of each folder name. The folders are: Contacts (checked), Desktop (checked), Documents (checked), Downloads (unchecked), Favorites (unchecked), Links (unchecked), Music (checked), OneDrive (checked), Pictures (checked), Saved Games (unchecked), and Searches (unchecked). A vertical scrollbar is visible on the right side of the list.

Abbildung 7: Auswahl der Dateien

Im Anschluss kann ein zeitlicher Rhythmus bestimmt werden, beispielsweise einmal täglich um 18:00 Uhr. Dadurch wird Windows mitgeteilt, zu welcher Zeit eine Sicherung der ausgewählten Ordner und Dateien angelegt werden soll. Zu der Zeit muss dann ein Datenträger – etwa eine externe Festplatte – am Computer angeschlossen sein. Bei dieser Variante werden die installierten Programme und das Betriebssystem allerdings nicht gesichert.

## Sicherung einrichten

### Wie oft möchten Sie Sicherungen erstellen?

Seit der letzten Sicherung neu erstellte und geänderte Dateien werden der Sicherung gemäß dem hier festgelegten Zeitplan hinzugefügt.

Sicherung auf Basis eines Zeitplans ausführen (empfohlen)

Häufigkeit: Täglich

Tag der Sicherung:

Uhrzeit: 18:00

Abbildung 8: Zeitlicher Rhythmus

Sicherungsort: DSNRW-Backup (I:)

Sicherungszusammenfassung:

| Elemente  | In Sicherung einbezogen   |
|---|---------------------------|
|  C:\Users\Ego\Contacts\  | Alle lokalen Datendateien |
|  C:\Users\Ego\Desktop\   | Alle lokalen Datendateien |
|  C:\Users\Ego\Documents\ | Alle lokalen Datendateien |
|  C:\Users\Ego\Music\     | Alle lokalen Datendateien |
|  C:\Users\Ego\OneDrive\  | Alle lokalen Datendateien |
|  C:\Users\Ego\Pictures\  | Alle lokalen Datendateien |

Zeitplan: Jeden Tag um 18:00 [Zeitplan ändern](#)

Abbildung 9: Backup-Zeitplan

Ein durchdachtes Backup enthält also über „Systemabbild erstellen“ mindestens ein Systemabbild des ganzen Betriebssystems mit allen im Unternehmen genutzten Programmen, um damit im Notfall bei der Wiederherstellung einen enormen Aufwand einzusparen. Zudem enthält es über die Option „Sicherung einrichten“ eine tägliche Sicherung aller wichtigen Ordner und Dateien.

## Fazit

Die integrierten Funktionen von Windows bieten einen einfachen Mechanismus zur Erstellung von Backups. Wichtig zu beachten ist allerdings, dass das Speichermedium, auf dem die Datensicherungen gespeichert werden, nicht permanent am Gerät angeschlossen ist. Schließen Sie das Speichermedium stattdessen regelmäßig an Ihr Gerät an und erstellen dann ein Folgebackup. Nur so kann im Falle eines Angriffs – zum Beispiel mit einem Verschlüsselungstrojaner („[Ransomware](#)“) oder eines Systemausfalls – sichergestellt werden, dass die Backups bei einem solchen Vorfall auch wiederhergestellt werden können.

Eine gute Grundlage für Ihre Datensicherungen bietet Ihnen außerdem die sogenannte 3-2-1 Regel. Dabei gilt es drei Datensicherungen auf zwei verschiedenen Speichermedien zu besitzen und davon eine an einem anderen Ort – etwa in einem anderen Geschäftsgebäude oder einem sicheren Ort zu Hause – aufzubewahren. Die Backups müssen dabei natürlich in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Je nach Sensibilität und Menge der zu speichernden Daten, kann es trotzdem Sinn machen, auch auf andere Methoden – wie ein Cloud-Backup oder eine Datensicherungen mit Hilfe eines Dienstleistenden – zurückzugreifen.

## DIGITAL.SICHER.NRW bietet kostenfreie Angebote

Sie haben noch Rückfragen zum Thema Datensicherungen für Unternehmen oder möchten gemeinsam mit uns einen Blick auf Ihre Backup-Strategie werfen? Dann vereinbaren Sie jetzt einen [Erstberatungstermin](#) mit uns oder besuchen Sie unsere [Webinare](#) zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der digitalen Sicherheit. Einen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen zur digitalen Selbstverteidigung bietet Ihnen außerdem unser IT-Sicherheitskompass auf unserer Webseite [www.digital-sicher.nrw](http://www.digital-sicher.nrw). Alle Angebote von DIGITAL.SICHER.NRW sind für kleine und mittlere Unternehmen aus NRW kostenfrei.